

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses
Montag, 17. Juni 2013 im großen Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesende:

vom Haupt und Finanzausschuss:

Stellv. Vorsitzender Herr Martin Bereiter
Herr Martin Schlingmann (i. V. Rolf Landgraf)
Herr Steffen Urich
Herr Raoul Giebenhain
Herr Rainer Hofmann (i. V. Gerhard Zeltner)
Herr Willi Reichert
Herr Thomas Riedel

vom Bau- und Planungsausschuss:

Vorsitzender Herr Frank Bittner
Herr Ludwig Fleck
Herr Jochen Blatz
Herr Willi Jäckel
Frau Heike Jäger (i. V. Dr. Georg Strack)
Herr Martin Schlingmann
Herr Bernd Gottschalk

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Oswin Jäger
Frau Hedwig Seiler

vom Magistrat:

Bürgermeister Uwe Veith

von der Verwaltung:

Stadtbaumeister Matthias Paul
Leiter der Finanzabteilung Markus Best
Schriftführerin Christiane Kees

von der Presse:

Frau Pitz

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses Herr Frank Bittner eröffnet die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und beide Ausschüsse beschlussfähig sind.

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung vorgebracht werden, gilt die in der Einladung festgelegte Tagesordnung:

- 1.) **Mitteilungen**
- 2.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2013, hier: „Baugebiet Ost“**
- 3.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Bürgerliste vom 08.05.2013, hier: Weiteres Vorgehen Baugebiet B45**
- 4.) **Beratung und Beschlussempfehlung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, 1. Vereinfachte Teilbereichsänderung des B-Plans Nieder-Kinzig, Nr. 33, zwischen Darmstädter-, Klosterwald- und Tannenbergsstraße**
- 5.) **Beratung und Beschlussempfehlung über das Ortsgericht Bad König I, hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen**
- 6.) **Kenntnisnahme 1. Vierteljahresbericht**
- 7.) **Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der mittelfristigen Ergebnisplanung 2013 und der Fortschreibung bis 2019 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 der Stadt Bad König**
- 8.) **Anfragen**

TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister Veith hat folgende Mitteilungen:

Bezüglich der Kostenberechnung zur Sanierung der Quellen B 45 mit Neubau eines Quellsammelschachtes inkl. Ablaufleitungen und Grundablass gibt es eine Änderung: Das Ingenieurbüro Jung hat eine Kostenberechnung mit einer Gesamtsumme von 372.414,20 € netto vorgelegt. Die ursprüngliche Schätzung des Brunnenbaumeisters Scharpf aus dem Jahr 2011 belief sich auf 265.366,07 €. Diese Steigerung der Kosten wird im Wesentlichen in folgenden Punkten begründet:

Neben den erforderlichen Zaunanlagen zum Schutz der Quellfassungsbereiche ist die arbeitsintensive Überprüfung und falls erforderlich, der Rückbau eventuell vorhandener Quellfassungen berücksichtigt.

Des Weiteren ist die umfangreiche Wasserhaltung, das Arbeiten im Fels (Bodenklasse 7) sowie in der Bodenklasse 2 mitaufgenommen.

Auch ist durch die erforderliche Größe des geplanten Quellsammelschachtes ein Stahlbetonschacht vorgesehen, der im Vergleich zu PE oder GFK-Schächten Mehrkosten verursacht.

Bezüglich der Hochwasserschäden bei den zur Zeit durchgeführten Bauarbeiten teilt Bürgermeister Veith folgendes mit:

Baustelle: Stützwand Etzen – Gesäß, L 3318

Am Vormittag des 31.05.2013 wurden die Flächen im Überflutungsbereich soweit wie möglich von der Firma Gärtner geräumt. Der Feuerwehr wurde ein Schlüssel für den Bagger übergeben, um ggf. Sperrgut entfernen zu können.

Vom 03.06.2013 bis 07.06.2013 fanden Aufräumarbeiten, sowie Abtransport von angefallenem Schlamm und Schwergut statt. Ab 07.06.2013 konnten die Arbeiten zur neuen Stützwand fortgeführt werden. Ungeachtet dessen sind derzeit noch keine Auswirkungen auf den Endtermin zu erwarten.

Baustelle: Sammelbehälter Oskar-Zimper Straße

Die, wie bereits berichtet, sehr komplexen und komplizierten Wasserinstallationsarbeiten bei laufendem Betrieb mussten aufgrund der Hochwasserkatastrophe in Sachsen (die Monteure der Wassertechnikinstallation kommen aus den betroffenen Gebieten) unterbrochen werden. Allerdings waren die Arbeiten im Zeitplan eine Woche voraus und man hofft auch die 2. ausgefallene Woche wieder einarbeiten zu können, sodass auch hier eine Auswirkung auf den Endtermin noch nicht festgestellt werden kann.

TOP 2 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2013, hier: „Baugebiet Ost“

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Vorsitzender Frank Bittner Herrn Raoul Giebenhain von der SPD-Fraktion das Wort. Herr Giebenhain gibt einige Erläuterungen zu diesem Antrag der SPD-Fraktion.

Nach kontroverser Diskussion erklärt Raoul Giebenhain, dass der Antrag der SPD-Fraktion umzuformulieren ist. Es soll deutlich gemacht werden, dass es nicht um das gesamte Baugebiet Ost geht, sondern lediglich um 11 Grundstücke.

Der SPD-Antrag wird nun wie folgt geändert:

„Der Magistrat der Stadt Bad König wird aufgefordert, die momentane Rechtslage im Hinblick auf das „Baugebiet Ost“ – (hier: in den oberen Losen, Flur 12, Flurstücke 154 bis 170) zu klären und die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zeitnah darüber zu informieren.“

Der Vorsitzende Frank Bittner lässt über diesen geänderten Antrag abstimmen.

Mit 7 Ja-Stimmen stimmt der Bau- und Planungsausschuss den geänderten Antrag der SPD-Fraktion zum „Baugebiet Ost“ zu.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Bürgerliste vom 08.05.2013, hier: weiteres Vorgehen Baugebiet B45

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Vorsitzender Frank Bittner Herrn Thomas Riedl von der Bürgerliste das Wort. Herr Riedl gibt einige Erläuterungen zu diesem Antrag der Bürgerliste.

Nach kontroverser Diskussion erklärt Thomas Riedl, dass der Antrag der Bürgerliste umzuformulieren ist.

Der Auftrag an die Verwaltung, einen Bebauungsplan zu erstellen, um so die Voraussetzung für eine aktive Vermarktung zu schaffen, wird gestrichen.
Somit bleibt folgender Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass ein Konzept erstellt wird, welche Gewerbebetriebe man ansiedeln möchte.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses Frank Bittner lässt über diesen geänderten Antrag abstimmen.

Mit 7 Ja-Stimmen beschließt der Bau- und Planungsausschuss einstimmig, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, sich dafür auszusprechen, dass ein Konzept erstellt wird, welche Gewerbebetriebe man ansiedeln möchte.

Der stellv. Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Martin Bereiter lässt ebenfalls über diesen geänderten Antrag abstimmen:

Mit 7 Ja-Stimmen beschließt der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, sich dafür auszusprechen, dass ein Konzept erstellt wird, welche Gewerbebetriebe man ansiedeln möchte.

TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, 1. Vereinfachte Teilbereichsänderung des B-Plans Nieder-Kinzig, Nr. 33, zwischen Darmstädter., Klosterwald- und Tannenbergsstraße

Die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses gehen anhand der vorliegenden Tabelle einzeln die eingegangenen Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange durch, erläutern diese und wägen sie sachgerecht gegeneinander ab. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Die Beschlussfassungen der Ausschussmitglieder bzw. die Zur Kenntnisnahme sind in der Tabelle vermerkt.

Somit kann der Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 BauGB gefasst werden.

Datum Eingangs- datum	Behörde Aktenzeichen Bearbeiter	Zusammenfassung Stellungnahme	Abwägung Stadtbauamt	Beschluss- empfehlung
10.04.13 (11.04.13)	RP DA AZ: III 31.2- 61.02/01 Dickel- Uebers	Keine Bedenken zur Planung Kampfmittelräum- dienst wird nur bei konkreten Hinweisen beteiligt. Da keine Hinweise erfolgt sind, ist Kampfmittelräum- dienst nicht beteiligt worden, es steht Ihnen frei, diesen direkt zu beteiligen (Ansprechadresse)	Z. K. nehmen Da keine konkreten Hinweise auf das Vorhandensein von Kampfmitteln bestehen, kann auf die Beteiligung des Kampfmittelräum- dienstes verzichtet werden.	Z. K. Vom Ausschuss zur Kenntnis genommen Dem Verzicht auf Einschaltung des Kampfmittelräum- dienstes wird entsprochen. Mit 7 Ja-Stimmen zugestimmt
16.04.13 (17.04.13)	Odw. Kreisaus- schuss UNB, Erbach V-50- 201/01/17/13 Klein	Aus naturschutz- fachlicher Sicht bestehen gegen 1. Änderung B-Plan keine Bedenken.	Z. K. nehmen	Z. K. Vom Ausschuss zur Kenntnis genommen
17.04.13 (19.04.13)	Kreisaus- schuss WB, Erbach V.42-142-04- 01 Knipfer	Das betroffene Gebiet liegt in der Zone III des Trinkwasserschutz- gebietes d. Gemeinde Höchst i. Odw. Die Schutzgebiets- VO ist zu beachten Besser: Schutzgebiets	Das ist korrekt, gilt aber für das gesamte B-Plan Gebiet (und weitere Gebiete von Nieder- Kinzig) und hat auch keine Auswirkung auf die beabsichtige Änderung (statt kommunale / private bauliche Nutzung)	Der Hinweis führt nicht zu einer Änderung der Planung Mit 7 Ja-Stimmen zugestimmt.
		Stellplätze sind in wasserdichter Bauweise herzustellen und an die Kanalisation anzuschließen.	Dieser Hinweis betrifft die bauliche Ausführung und ist daher erst beim konkreten Bauantrag relevant. Z. K: nehmen	Z. K. Vom Ausschuss zur Kenntnis genommen
		Errichtung und Betrieb von Erdwärmesonden sind auf dem Grundstück (Gebiet) nicht zulässig.	Wie vor Z. K. nehmen	Z. K. Vom Ausschuss zur Kenntnis genommen

14.05.13 (17.07.13)	Odw. Kreisaus- schuss Regional- und Bauleit- planung AS/IV20/003 22/13-20 Scha/So Schatz	Seitens der Abt. IV werden zur 1. Änderung keine weiteren Anregungen vorgebracht	Z. K. nehmen	Z. K. <i>Vom Ausschuss zur Kenntnis genommen</i>
		Hinweis, die Abt. Umwelt / Naturschutz und Abt. Wasserbehörde geben Stellungnahmen in eigener Zuständigkeit ab.	Z. K. nehmen	Z. K. <i>Vom Ausschuss zur Kenntnis genommen</i>

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses lässt die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung des B-Plans, Nieder-Kinzig als Satzung. Der Geltungsbereich der Satzung umfasst das Grundstück Gemarkung Nieder-Kinzig, Flur 1, Flurstück Nr. 334. Grundlage des Satzungsbeschlusses ist der Entwurf der Bauleitplanung mit Einbeziehung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, die sich aus der Prüfung der Stellungnahmen der Behörden (und der Bürger) ergeben haben. Weiterhin beauftragt die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung mit der öffentlichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses. In der Bekanntmachung ist anzugeben, dass die Satzung und die Begründung vom Tage der Bekanntmachung ab von jedermann im Rathaus, Bauamt, während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung erhält die 1. Änderung Rechtskraft.

Mit 7 Ja-Stimmen stimmt der Bau- und Planungsausschuss einstimmig dem vorstehenden Beschlussvorschlag zu.

TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung über das Ortsgericht Bad König I, hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen

Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschließt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung Herrn Werner Ditter für eine Amtszeit von zehn Jahren dem Amtsgericht als Ortsgerichtschöffen für das Ortsgericht Bad König I vorzuschlagen.

TOP 6 Kenntnisnahme 1. Vierteljahresbericht

Der Leiter der Finanzabteilung Markus Best gibt einige Erläuterungen.

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der mittelfristigen Ergebnisplanung 2013 und der Fortschreibung bis 2019 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 der Stadt Bad König

Mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die vorgelegte Änderung der mittelfristigen Ergebnisplanung 2013 und deren Fortschreibung bis 2019 sowie die vorgelegte Änderung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 der Stadt Bad König.

TOP 8 Anfragen

Heike Jäger fragt, wie weit die Verwaltung mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz 2009 ist.


Der Leiter der Finanzabteilung Markus Best erklärt, dass es gut voran geht. Seit einem ¾-Jahr hat die Finanzverwaltung externe Hilfe. Der technische Teil der Eröffnungsbilanz ist so gut wie abgeschlossen. Es fehlen allerdings noch größere Teile des kaufmännischen Bereichs.

Oswin Jäger berichtet, dass es wohl die Möglichkeit gäbe, im Vorfeld Abgaben von Hausbesitzern einzuholen, um diese zurückzulegen und für den Straßenausbau zu nutzen. Er möchte wissen, ob dies der Verwaltung bekannt sei.

Der Leiter der Finanzabteilung Markus Best erklärt, dass dies nun nach der Änderung des KAG im Rahmen der sog. Widerkehrenden Straßenbeiträge möglich sei. Jetzt können die Straßenbeiträge, die ansonsten immer nur von den konkreten Anliegern der sanierten Straßen erhoben wurden, jährlich pauschal und für ganze Abrechnungsbezirke (z.B. Stadtteile) erhoben werden. Die Beiträge decken jedoch wie bisher auch nur, je nach Straße 25 % bis 75 % der Kosten; den Rest muss weiterhin die Stadt zahlen.

Nach seiner Kenntnis nutzen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 3 Kommunen die neue Möglichkeit der Beitragserhebung; im Odenwaldkreis bis jetzt keine.

Da keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, schließt der stell. Vorsitzender Martin Bereiter um 21.45 Uhr die heutige Sitzung.


.....
Bittner, Vorsitzender des
Bau- u. Planungsausschusses


.....
Bereiter, stellv. Vorsitzender
des Haupt- u. Finanzausschusses


.....
Kees, Schriftführerin